



CUSTOMIZING

für Buell 1125

Schlicht „1125CR“ heißt das jüngste Mitglied der Buell-Familie. Wie ihre sportliche Schwester „R“ wird sie von einem superstarken, wassergekühlten Rotax-Motor befeuert. Hier die Übersicht über alle Custom- und Tuning-Parts, die es für die beiden Wasser-Buell's bereits gibt

■ Text: Heinrich Christmann ■ Fotos: Rost, Christmann, Frank, Grossmann, Archiv



Auf Franz-Josef Strauss traf es zu. Für Oskar Lafontaine gilt es bis heute. Und auch die neuen Buell 1125 polarisieren die Menschheit wie diese beiden Politiker: Entweder man liebt sie ... oder man hasst sie! Zwischendrin gibt es nichts. Zwar stand die Mannschaft um Erik Buell noch nie im Verdacht, dem Mainstream zu huldigen und glattgelutschte Langweiler zu bauen, aber mit den voluminösen „Hamsterbacken“ an den 1125ern haben sie ihren Nonkonformismus offensichtlich ein Stück zu weit getrieben. Das Volk stimmt bekanntlich an der Verkaufstheke ab, und dieses Votum fällt im Hinblick auf die 1125er momentan nicht sehr schmeichelhaft aus.

Dabei kann man die Geräte mit Zubehöerteilen richtig schön machen. Oder geil. Oder böse. Halt jeder, wie er's mag. Wichtig ist, dass die Basis stimmt. Und das ist bei den 1125ern zweifellos der Fall. Das wuchtige Fahrwerk, in dessen Rahmensträngen auch das Spritreservoir untergebracht ist, gibt sich stabil, die vordere Einscheiben-Felgenrandbremse mit der Achtkolben-Bremszange ist eine absolute Wucht, und die „R“-Version mit ihrer arg breiten Frontverkleidung bietet sogar so etwas wie Windschutz. Und den braucht man auch, denn der 1125 ccm große V2-Zylinder – für Buell entwickelt bei der österreichischen Bombardier-Tochter Rotax – drückt wie ein Stier nach vorne. 148 PS stehen in den Papieren, 144 davon stehen nachgemessen auch tatsächlich an der Kupplung an. Das ist ein Menge Holz für ein nur 214 Kilogramm schweres Motorrad. Wir jedenfalls haben uns schon öfter einen Lenkungsdämpfer gewünscht, denn voll beschleunigt wird die 1125 bis in den dritten Gang vorne verdammt leicht um die Lenkachse.

Zur Zeit befindet sich eine 1125 CR als Dauertester in unserem Fuhrpark. Zur Verfügung gestellt hat uns diesen Tester freundlicherweise die Harley Factory Frankfurt, ein Mitglied der Korte-Gruppe. Die Harley Factory verkauft seit neuestem neben Harleys und Buells auch die mittlerweile zum Harley-Konzern gehörende italienische Edelmarke MV Agusta. Somit ist die Factory fast so etwas wie ein Vollsortimenter geworden. Tipp: Ein Besuch dort lohnt sich immer, und wenn es nur zum Schnuppern ist.

Unsere Dauertest-CR haben wir inzwischen nach unserem Geschmack verändert. Allererste Maßnahme war der Anbau eines breiteren Lenkers. Zwar kann der CR-Kunde beim Neukauf sowieso zwischen einem M-Lenker und einem normalen, konischen Superbike-Lenker wählen, doch ist selbst der hohe Lenker uns nicht breit genug. Jetzt prangt ein naturfarbener, konischer Alu-Lenker von Magura an der oberen Gabelbrücke, acht Zentimeter breiter als der von Buell – so soll es sein.



Gleich vier Custom-Parts sind hier zu sehen: Ilmbergers Carbon-Sitzhocker, LED-Rückleuchte, Kellermann-Blinker und modifizierter Firebolt-Kennzeichenhalter (o.)

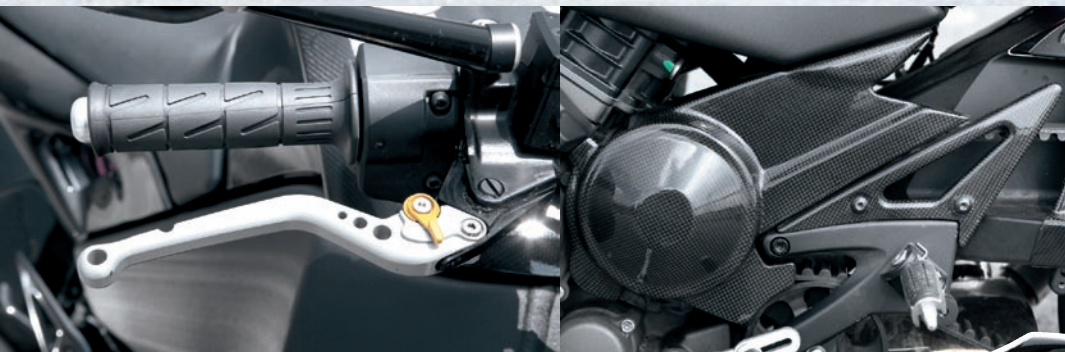


Die HPE-Auspuffanlage aus Italien besteht aus Edelstahl und besitzt eine EG-BE. Federleicht im Vergleich zum originalen Metallblech: Ilmberger Carbon-Hitzeschutz



Die originalen buell'schen Blinkerspiegel, die ein wenig wie ein Hirschgeweih aussehen, fielen auch sofort der Verschönerung zum Opfer. Jetzt zieren feine Rizoma-Spiegel, deren Gehäuse CNC-gefräst ist, die verschlankte Front. Kleine Kellermänner richten rundum die Blinkarbeit. Der besse-

ren Ergonomie wegen kommen Handhebel von Pazzo Racing zum Einsatz. Die in vielen verschiedenen Elox-Farben lieferbaren Hebel sind top on the line verarbeitet und bieten eine sechsfache Griffweitenverstellung, die mit einem Handgriff blitzschnell sogar während der Fahrt zu bedienen ist.



Die Handhebel von Pazzo Racing sind tip top verarbeitet und funktionieren prächtig. Ilmberger Carbon hat neben den großen Teilen wie Windschild, Tankattrappe und Sitzbank auch eine Menge Kleinteile für die 1125 im Programm. Hier zu sehen das Abtriebspulley-Cover und der linke Fersenschützer

An das Heck schraubten die Jungs von der Frankfurter Harley Factory den luftig leichten Nummerschildhalter der originalen Buell XB Firebolt. Die augenscheinlichste und optisch umfassendste Custom-Maßnahme ist allerdings der Anbau der kompletten Carbon-Schiene des Spezialisten Ilmberger Carbon: Frontfender, Windschild, Tankattrappe, Sitzbank, kleiner Heckfender mit integriertem Beltschutz, Schwingencover, Rahmencover, Fersenschützer, Abtriebspulley-Abdeckung – all das gibt es momentan schon bei Ilmberger Carbon zu kaufen. Jedoch bietet Ilmberger nicht nur Teile für die CR an. Auch für die sportliche Schwester „R“ hat der aktive, höchst erfolgreiche Rennfahrer (seine Einsatzmaschine in der international ausgerichteten Rennserie „Sound of Thunder“ ist eine 1125R) Carbon-Teile im Programm. Neuestes Highlight aus dem Ilmberger-Programm ist ein aus dem Vollen gefräster Schnelltankverschluss, den es in verschiedenen Eloxal-Farben gibt. Die silbernen Race-Zierstreifen haben wir uns von Speed-of-Color anfertigen lassen und

Schützen bei leichten Stürzen die empfindlichen Seitenstränge: Rahmenabdeckungen von Ilmberger



dann im Nassauftragverfahren selbst angebracht. Die Streifen kosten nicht die Welt, sehen total verschärft aus und machen der Buell einen enorm schlanken Fuß.

Tja, wenn, ja wenn da nicht diese enorm aufragenden Hamsterbacken wären. Die sind sehr schnell als optisch störend er-

kannt worden und auf der Messe in Bad Salzuflen sah man bereits eine erste Lösung des Problems. Buell-Spezi Volker Schirmer hat sich kleinere Kühlerverkleidungen ausgedacht, die die wuchtige Greifzangen-Optik der Originalen wegmildert. Auch aus bella Italia gibt es von Free Spirit seit kur-

SPECIAL
CUSTOMIZING 1125 CR



Der Magura-Lenker ist breiter als die Buell-Stange. Schick und legal: Spiegel von Rizoma. Alles Ilmberger-Teile: Schwingenabdeckung, Beltschutz mit integriertem Mini-Heckfender, Windschild und CNC-Schnelltankverschluss





Die Remus-Anlage sieht deutlich besser aus als das Original und klingt auch besser. Bezug über www.phoenix-motorrad.de



Die Fußrastenanlage, das Shark-Nose-Rücklicht und die schicken Zierstreifen gibt's ebenfalls bei Speed of Color



Ganz neu: Kühlerverkleidungslösung von Free Spirits/Italien (o.). Beziehbar bei Speed of Color



zem eine neue Lösung, die über die Firma Speed-of-Color bezogen werden kann (s. Abb.). Auch bei Ilmberger sind neue, etwas kleinere Carbon-„Backen“ in der Röhre, bei Drucklegung dieses Heftes waren dies aber noch nicht lieferbar.

Für anspruchsvolle Spätbremsen hat Ilmberger, der auch die Firma Sicom betreibt,

jetzt brandneu eine Kohlenstoff-/Keramik-Bremsscheibe in Perimeter-Bauweise im Programm. Diese HiTech-Scheibe ist dicker als das Serien-Pendant, weswegen es nötig ist, die Achtkolbenzange zu modifizieren.

Und weil es kaum ein Motorradmodell auf dieser Welt gibt, das so empfindlich auf eine bloße Umbereifung reagiert wie die luftgekühlten Buells aus der XB-Baureihe, waren wir natürlich sehr gespannt, ob die wassergekühlten 1125er diese Allüren mitvererbt bekommen haben. Lesen Sie im Nachfolgenden unsere Erfahrungen. ■



Brandneu: Sicom-Bremsscheibe

KONTAKTE

- ▶ www.frank-parts.de
- ▶ www.harleyfactory.de
- ▶ www.ilmberger-carbon.de
- ▶ www.sicom-brakes.de
- ▶ www.speed-of-color.de
- ▶ www.pazzoracing.eu
- ▶ www.phoenix-motorrad.de



Von Frank Parts: „R“-Front, Sitzbankunterschale und Kleinteile

